

LAUFFENER BOTE

15. Woche

09.04.2026

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

**bühne
frei...**

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

25 Jahre Homentaschn Jiddische Lieder & Klezmer

VVK:
www.lauffen.de/tickets

und im
Bürgerbüro



Sonntag 12. April 2026 19.30 Uhr
Klosterhof Lauffen a.N.



*Eine
Veranstaltung
der vhs
unterland und
der Stadt
Lauffen a.N.*

Aktuelles

■ Freibad
Ulrichsheide
Badesaison
2026
ab dem
16. Mai (Seite 9)



■ Bericht aus der öffentlichen Sitzung
des Gemeinderates vom 25. März 2026
(Seite 4–6)

Kultur

■ Lauffener Gästeführer (Seite 8)

■ Lesung
Markus
Orths
am
21. April
(Seite 9)



Amtliches

■ Das Landratsamt informiert: Auslo-
bung Beispielhaftes Bauen Stadt- und
Landkreis Heilbronn 2020–2026
(Seite 10)

■ Die deutsche Rentenversicherung in-
formiert: Relevantes Wissen über die
Betriebsprüfung: Jetzt zum Arbeitgeber-
Seminar anmelden (Seite 7)

■ Bundesagentur für Arbeit: Von der
Pause zur Karriere (Seite 10–11)

**Sommeröff-
nungszeiten
Recycling-
hof und
Häckselplatz**
(Näheres S. 10)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar
Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N.
Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19
<http://www.lauffen.de>

Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de

Sprechstunden Rathaus:

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Jeden ersten Montag im Monat bietet die Lauffener Bürgermeisterin Sarina Pfründer von 16 bis 18 Uhr eine Sprechstunde im Rathaus, Rathausstraße 10 an. Ihre Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch erörtert werden. Eine Anmeldung/Terminvereinbarung zur Sprechstunde ist erwünscht.

Bürgerbüro Lauffen a.N., Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 50, 74348 Lauffen am Neckar

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 17.00 Uhr	Stadtgärtnerei	Tel. 21594
Samstags	9.00 bis 13.00 Uhr	Städtische Kläranlage	Tel. 5160
Bauhof		Freibad „Ulrichsheid“	Tel. 4331
		Tel. 21498 Stadthalle/Sporthalle	Tel. 12911 oder 0172/5926004

Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei

Kindergarten „Städtle“, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650
Kindergarten „Herrenäcker“, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796
Kindergarten Charlottenstraße, Charlottenstraße 95 Tel. 16676
Kindergarten Karlstraße, Karlstraße 70 Tel. 21407
Kindergarten Brombeerweg, Brombeerweg 7 Tel. 963831
Kindergarten Herdegenstraße, Herdegenstraße 10 Tel. 2007979
Krippe Bismarckstraße, Bismarckstraße 43 Tel. 9001277
Naturkindergarten, Im Forchenwald Tel. 0175/5340650
Kindergarten Generationenquartier, Bismarckstraße 20 Tel. 9006503

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstraße 1 **Tel. 5137**
• Kernzeitbetreuung Tel. 963125
• Schulsozialarbeit (Bernd Witzemann) Tel. 963128

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstraße 87 **Tel. 4829**
• Kernzeitbetreuung Tel. 962340
• Schulsozialarbeit (Lena Engelmann) Tel. 2056916

Gesamtleitung Hort/Kernzeit: Moritz Mietzner Tel. 0160/4371938

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstraße 17 **Tel. 7207**
• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung, Südstraße 25 **Tel. 4894/Fax 5664**

Hölderlinhaus **Tel. 0173/8509852**
hoelderlinhaus@lauffen.de

Sachgebietsleitung städtische Kindertageseinrichtungen

Jasmin Trefz-Gravili Tel. 106-35

Fachberatung städtische Kindertageseinrichtungen

Celine Denk Tel. 106-14

Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15 Tel. 5749

Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1 Tel. 6356

Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11

Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstraße 87 **Tel. 7673**

• Schulsozialarbeit (Katharina Wolf-Grasmück) Tel. 2056916

Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstraße 15 **Tel. 7901**

• Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797

Hölderlin-Realschule, Hölderlinstraße 37 **Tel. 6868**

• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Teamleitung Schulsozialarbeit: Heike Witzemann Tel. 0173/9108042

Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn, Charlottenstraße 91 Tel. 98030

Volkshochschule, Bahnhofstraße 50 Tel. 207720

Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 207710

Stadtbücherei Lauffen öffentlich katholisch Tel. 200065

Bahnhofstraße 54

Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung

Polizeirevier Lauffen a.N.
Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110
Notar Michael Schreiber Tel. 2029610

Feuerwehr Notruf Tel. 112
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293
Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588
24h-Störungsdienst (nur Strom) Tel. 0800/6108000

Recycling/Abfälle

Häckselplatz (Sommeröffnungszeit)
Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 16.00 Uhr
Recyclinghof (Sommeröffnungszeit)
Donnerstag und Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr

Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr. Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel donnerstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.

Notdienste/Apotheke/Krankenpflege

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **kostenfreie Rufnummer 116117**
Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

HNO-Notfalldienst **Tel. 116117**
im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung
Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst
Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0761/12012000.

Augenärztlicher Notfalldienst **Tel. 116117**

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim **Tel. 9858-24**
Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Silke Link
Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold
Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch **Tel. 1838131**

Wochenend- und Feiertagsdienst
11.04./12.04.2026: Nadine, Andreas, Nicole, Bettina, Rosemarie

Hospizdienst **Tel. 9858-24**

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle **Tel. 9858-25**
Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger

Wochenend- und Feiertagsdienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr
11.04.: Spitzweg-Apotheke, HN-Soenheim 07131/251021
12.04.: Stadt-Apotheke, Bönnigheim 07143/21019

Kinderärztlicher Notfalldienst **Tel. 116117**
An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte
Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112
Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222

Krankenpflege
Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0
• Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10
• Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16
D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922
Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283

LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe **Tel. 2023970**
Kontaktperson: Sarah Linsak

Hilfen für Menschen mit Behinderung
LebensWerkstatt-Eingliederungshilfe: Sarah Linsak Tel. 2023970
Offene Hilfen | www.oh-heilbronn.de Tel. 07131 58 222-0

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere
Zentrale Notrufnummer 01805/843736

Sonstiges

SWEG Bahn Stuttgart GmbH
Fahrkartenverkauf: Eckert im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 5.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 6.00 bis 19.00 Uhr, So./Feiertag 8.00 bis 15.00 Uhr
E-Mail: Service.sbs@sweg.de, Service-Hotline 0800/2235546

Postfiliale (Postagentur)
Bahnhofstraße 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr,
Sa., 9.00 bis 14.00 Uhr



Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeisterin Sarina Pfründer oder ihr Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvtrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvtrieb.de

Ihre Bürgermeisterin informiert: Wöchentlich berichtet Bürgermeisterin Sarina Pfründer über Aktuelles



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Heilbronn-Franken ist eine echte Weltmarktführer-Region: Der aktuelle Weltmarktführer-Index verzeichnet hier derzeit 30 Unternehmen mit Weltmarktführer-Status und vier Future Champions. Um im Weltmarktführer-Index gelistet zu werden, müssen Unternehmen mehrere Kriterien erfüllen.

- (Eigentümer-)Führung mit Stammsitz zu mindestens 50 Prozent im DACH-Raum
- Weltmarkt: Tätigkeit auf mindestens drei von sechs Kontinenten mit eigenen Produktions- und/oder Vertriebsgesellschaften beziehungsweise Exporttätigkeit
- Jahresumsatz in Millionen Euro: mindestens 50 Millionen Euro
- Marktführer: Nr. 1 oder Nr. 2 im relevanten Weltmarkt(segment)
- Exportanteil/Auslandsanteil am Umsatz: mindestens 50 Prozent des Umsatzes.

Der aktuelle **Weltmarktführer-Index** listet wieder zahlreiche Unternehmen aus der Region Heilbronn-Franken, darunter unsere Lauffener Firma Schunk SE & Co. KG.

Im Vergleich mit Kommunen gleicher Einwohnerzahl hat unsere Stadt ein **vielfältiges und attraktives Angebot für unsere Kinder und Jugendliche**. Dazu zählen u. a. der Jugendrat, die Jugendwerkstatt, das Kinderferienprogramm, Little City, die ganztägige Betreuung in den Grundschulen und Kindergärten, Kinder- und Jugendsprechstunden, Schulsozialarbeit an allen Schulen in städtischer Trägerschaft, das Freibad Ulrichsheide, die Musikschule, eine große Anzahl an Spielplätzen mit zwei neuen Quartiersplätzen sowie ein jährliches Jugendforum. Ein offenes Angebot ist darüber hinaus unsere **Kinderfarm** im Hainbuchenweg für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren vor. Spaß haben die Kinder beim Tiere-Versorgen, Kochen, Hütten-Bauen und Werken. Die Kinderfarm hat Dienstag, Donnerstag und Freitag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Aktuell kommen zum offenen Treff inklusive der Schulkindbetreuung rund 30 Kinder.



Stadtputzaktion

In den Osterferien haben die Kinder des Horts Herzog-Ulrich-Grundschule wieder eine

Stadtputzete durchgeführt. Hierfür herzlichen Dank! Müll ist derzeit leider ein großes Thema. Wir brauchen daher weitere Stadtputzaktionen. Dabei kann auch jeder ganz persönlich mithelfen. Beispielsweise beim Sonntagsspaziergang eine Tüte und Handschuhe mitnehmen – so tragen wir auch als Bürger dazu bei, dass unsere Stadt wieder sauberer wird.



Ab Mai werden wieder der beliebte Bus und Weinaus-schankwagen bei Wein im Park stehen.

Die **Fläche für Wein im Park auf dem Kiesplatz** wurde von unserem Bauhof schön hergerichtet. Im Zeitraum vom 1. Mai bis 30. September können dort Bewirtungen und Veranstaltungen stattfinden. Es wäre eine Bereicherung, wenn Vereine/Private und Institution die Bewirtung bei Wein im Park übernehmen und so die Tage belegen. Bislang sind 8 Reservierungen eingegangen. Über weitere Meldungen würden wir uns sehr freuen. Nehmen Sie gerne Kontakt mit den Lauffener Weingärtner eG, Tel. 07133/18543 auf.



ZEAG-Scheune erhält Photovoltaikanlage

Mit Mitteln der Städtebauförderung wird das **Dach der ZEAG-Scheune** im Städtle komplett erneuert. Hierauf soll eine moderne Photovoltaikanlage installiert werden, die für den Eigenstromverbrauch fürs Pumpwerk und für das Rathaus dient. Die Anlage kann auf der unverschatteten Dachfläche der Scheune errichtet werden, wodurch eine bereits versiegelte Fläche effizient genutzt wird, ohne zusätzlichen Flächenverbrauch zu verursachen. Die installierten Solarmodule wandeln Sonnenlicht in elektrische Energie um und tragen so zur nachhaltigen Stromerzeugung

bei. Durch die Nutzung von Solarenergie wird der Einsatz fossiler Energieträger verringert, was langfristig zum Klimaschutz beiträgt. Laut dem Statistischen Bundesamt (Destatis) waren zum Jahresende 2025 in Deutschland knapp 4,8 Millionen Photovoltaikanlagen mit einer Nennleistung von insgesamt rund 106.200 Megawatt installiert. – ein Plus von 17,6 % bei den Anlagen und 11,8 % bei der Leistung gegenüber 2024. Neben der Dacherneuerung wird auch die Fassade des historischen Gebäudes saniert.



Horst Stöcker

Zum 90. Geburtstag gratulierte ich zusammen mit Pfarrerin Annette Winckler-Mann **Horst Stöcker** und überbrachte die Glückwünsche der Stadt sowie des Landes Baden-Württemberg. Der Jubilar feierte einen großen Geburtstag mit seiner Familie, zu der Sohn und Tochter, vier Enkelkinder und vier Urenkel zählen. Horst Stöcker hatte im Betrieb seines Schwiegervaters gelernt und das Unternehmen nach der Meisterprüfung in vierter Generation übernommen. Heute führen es seine Kinder weiter. Die Gesellenjahre hat er in Stuttgart und Geislingen verbracht. Der Jubilar war sowohl in der Innung als auch im Kommunalen ehrenamtlich aktiv. Viele Jahre war er für die CDU im Gemeinderat, engagierte sich bei den Sportfreunden, im Turnverein und ganz besonders als Sänger der bekannten Neckartalsänger mit Fernseh- und Radioauftritten.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

Sarina Pfründer, Bürgermeisterin



Lauffener Unternehmensgespräche

Hörbrillen sind der Renner bei Optik Marschall

Wir haben den Betriebsbesuch mit anschließender Besichtigung ins Leben gerufen, um Wirtschaft und Politik zu vernetzen. Ziel des Austausches ist es, dass Unternehmen und Verwaltung gemeinsam an der Fortentwicklung unseres Wirtschaftsstandortes arbeiten. Wer Interesse an einem Besuch hat, kann gerne im Rathaus, Tel. 07133/106-10 einen Termin vereinbaren.

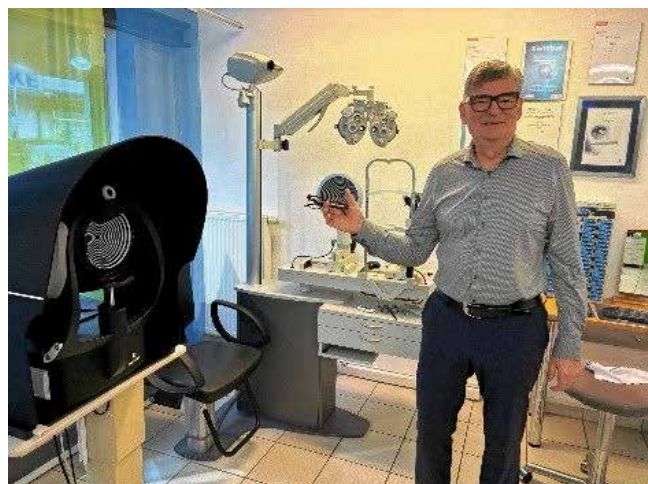
Optik Marschall ist ein traditionsreiches Augenoptik-Fachgeschäft in der Körnerstraße. Das Unternehmen wird seit über 40 Jahren von Augenoptikermeister Curd Marschall geführt und steht für fachliche Kompetenz, persönliche Beratung und große Technikbegeisterung.

Die berufliche Laufbahn des Inhabers begann mit einer Ausbildung bei einem Optiker in Heilbronn. Anschließend absolvierte er eine zweijährige Meisterschule in München. Nach einem weiteren Jahr Berufserfahrung als leitender Meister in Nordhorn kehrte er nach Lauffen zurück, wo er sich dauerhaft niederließ. Zunächst befand sich das Geschäft auf der gegenüberliegenden Straßenseite des heutigen Standorts, bevor im Jahr 2001 der Umzug in die jetzigen Räumlichkeiten

erfolgte. Optik Marschall bietet ein umfassendes Leistungsspektrum rund um gutes Sehen. Dazu gehören:

- Individuelle Sehanalysen und präzise Augenmessungen
- Korrektionsbrillen für Alltag, Beruf und Freizeit
- Modische Brillenfassungen verschiedener Stilrichtungen
- Sonnenbrillen in Sehstärke
- Sportbrillen für aktive Kundinnen und Kunden
- Hochwertige Brillengläser mit modernen Veredelungen, z. B. Entspiegelung oder Blaulichtfilter

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich Kontaktlinsen. Angeboten werden Tages-, Monats- und Multifokallinsen sowie individuell angepasste Lösungen. Die fachgerechte Anpassung, regelmäßige Kontrolle und Beratung zur richtigen Pflege gehören selbstverständlich zum Serviceangebot.



Hörbrillen sind der Renner bei Optik Marschall

Das Geschäft zeichnet sich besonders durch seine Technikaffinität aus. Neue Entwicklungen in der Augenoptik werden kontinuierlich verfolgt und in das Leistungsangebot integriert. Ziel ist es, Kundinnen und Kunden nicht nur zu optimaler Sehqualität zu verhelfen, sondern auch langfristigen Tragekomfort und Zufriedenheit sicherzustellen.

Neben Beratung und Verkauf legt Optik Marschall großen Wert auf Serviceleistungen wie Anpassungen, Reparaturen und persönliche Betreuung – ein Merkmal, das das Fachgeschäft seit Jahrzehnten in Lauffen prägt. ■

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 25. März 2026

Bürgerfragestunde

Als Anwohner der Ilfelder Straße meldete sich Herr Volker Krauß zum Tagesordnungspunkt 12 und appellierte im Namen der Interessengemeinschaft Querspanne an Gemeinderat und Stadtverwaltung, dass eine zügige Entscheidung mit Weitsicht getroffen werden solle, um die Situation für die Anwohnerschaft, aber auch die Verkehrssituation annehmbar zu regeln.

Weiter meldete sich Herr Daniel Schäfers zum Thema Ganztageschule und bemängelte, dass bei dem Elternabend nicht alle Jahrgänge dazu eingeladen worden waren. Da kein wirklich neues Konzept der Stadt vorgelegt worden sei, müsse man sich zu diesem Zeitpunkt gegen das bisherige Konzept entscheiden. Herr Schäfers regte dringend an, hier im stetigen Austausch zu bleiben.

Bürgermeisterin Pfründer teilte hierzu mit, dass inhaltlich aufgrund der Raumsituation kein anderes Konzept angeboten werden könne und sicherte den weiteren Austausch zu. Es wurden nur die tatsächlich betroffenen Jahrgänge bewusst eingeladen. Alles andere hätte unnötig zu Verwirrung geführt.

Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse

Bürgermeisterin Pfründer informierte über die beiden Sanierungsgebiete IV und V, in wel-

chen es was die Sanierungsmaßnahmen anbelangt, recht gut vorangeht. Unter anderem lobte die Bürgermeisterin die Sanierungsarbeiten am und im Gebäude Rathausstraße 5.

Jugendrat der Stadt Lauffen a.N.; Satzungsänderung sowie Bericht des Jugendrats zu Erreichtem und Zielen

Bürgermeisterin Pfründer verwies auf die Vorlage 2026 Nr. 20 und bedankte sich vor dem Sachvortrag für die sehr gute Arbeit des Jugendrates und für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Lauffen a.N.

Max König vom Jugendrat erläuterte in seinem Sachvortrag die vielen Aktionen, hier besonders das Demokratieforum und die Arbeit des Lauffener Jugendrates. Weiter beantragte der Jugendrat die Änderung der bisherigen Satzung des Jugendrats der Stadt Lauffen a.N.

Von Seiten der Stadt Lauffen a.N. sowie von den Gemeinderatsfraktionen wurde dem Jugendrat eine sehr gute und zielgerichtete Arbeit bescheinigt und stetige Unterstützung zugesagt. Nach Sachvortrag und Wortmeldungen erging folgender einstimmiger Beschluss:

1. Der Bericht des Jugendrats wird zur Kenntnis genommen.
2. Der beantragten Änderung der Satzung des Jugendrats der Stadt Lauffen a.N. wird zugestimmt.

Kommunale Wärmeplanung; Vorstellung Fachgutachten

Zu diesem TOP waren Vivek Mehta und Florian Glogger von endura kommunal anwesend. Bürgermeisterin Pfründer verwies auf die Vorlage 2026 Nr. 25 und führte aus, dass die Stadt Lauffen a.N. in einem Konvoi von fünf Kommunen die Wärmeplanung angegangen sei. Man stehe in Lauffen a.N. beim Thema erneuerbare Energien zwar recht gut da, habe aber in verschiedenen Bereichen noch viel zu tun. Am 15.07.2026 gebe es eine gemeinsame Bürgerinformationsveranstaltung als Onlinepräsentation der fünf Konvoikommunen, zu welcher an dieser Stelle bereits eingeladen wurde.

In den letzten Jahren habe sich im Bereich Klimaschutz einiges getan: Planung von privaten wie kommunalen Windanlagen, Ausbau der Photovoltaik für öffentliche Einrichtungen wie Herzog-Ulrich-Schule, Zeag-Scheune, Kläranlage, Musikschule, E-Ladesäulen, Radwegeausbau, Klimapaten usw.

Im Sachvortrag führte Herr Metha von der Firma endura kommunal in das Projekt Wärmeplanung in Lauffen a.N. und in die bereits ermittelten Ergebnisse ein.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion wurden Themen wie Kosten für Wärmeverbünde, die künftige Stellung der Stadtwerke Lauffen a.N. als örtlicher Gaslieferant, die

Wichtigkeit der privaten Gebäudesanierungen, aber auch der Umstand, dass die seit Jahren bekannten Themen dringend angegangen werden müssen bzw. auch die Vorgehensweise zur Substanzbewertung der Liegenschaften, vom Gremium aufgerufen.

Nach Sachvortrag und Wortmeldungen erging folgender einstimmiger Beschluss zur Vorlage 2026 Nr. 25:

1. Das Fachgutachten zur kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Lauffen a.N. wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Fachgutachten ist nach der Bürgerinformationsveranstaltung über die Homepage öffentlich auszulegen.

Energie- und Treibhausgasbilanz 2020 – 2023 der Stadt Lauffen a.N.; Vorstellung durch die Klimaagentur make it

Bürgermeisterin Pfründer verwies auf die Vorlage 2026 Nr. 29, welche durch die Klimaagentur make it erstellt worden war.

Herr Schuh verwies auf die von make it ermittelten Ergebnisse, welche teilweise deckungsgleich zu den Ergebnissen der kommunalen Wärmeplanung in Lauffen sind und stellte klar, dass die Stadtverwaltung die Aufgabenstellung prioritär angehen müsse. Die Ergebnisse sind auf der Homepage der Stadt Lauffen a.N. einzusehen.

Nach Abschluss der Beratungen wurde über die Vorlage 2026 Nr. 29 abgestimmt:

Der Bericht zur Energie- und Treibhausgasbilanz 2020 bis 2023 der Stadt Lauffen a.N. wurde zur Kenntnis genommen.

Arbeitskreis Klimaschutz; Bericht über die aktuelle Arbeit

Bürgermeisterin Pfründer verwies auf die Vorlage 2026 Nr. 21 und bedankte sich beim Arbeitskreis Klimaschutz für die hervorragende Arbeit, welche zielgerichtet und charmant in die Gesellschaft hinausgebracht werde. Der Arbeitskreis gehe viele Projekte an, welche durch Spenden unterstützt werden.

Herr Schuh führte in einem kurzen Überblick in die Arbeit des Arbeitskreis Klimaschutz ein und bedankte sich bei den Mitstreitenden für die gelungene Arbeit. Mit sieben Personen gestartet kann der Arbeitskreis zwischenzeitlich auf 14 motivierte Personen schauen, welche sich für den Klimaschutz einbringen. Der Arbeitskreis trifft sich immer am dritten Montag im Monat im Rathaus. Interessierte Personen sind herzlich willkommen.

Namensgebung Kies zu Gotthilf-Link-Promenade

Bürgermeisterin Pfründer verwies auf die Vorlage 2026 Nr. 19 und führte aus, dass der im Jahre 2009 verstorbene Ehrenbürger Gotthilf Link in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiern würde. Ihm zu Ehren und zu diesem besonderen Anlass möchte man deshalb eine Straße nach ihm benennen. Da man am Kiesplatz mit dem Blick in Richtung Weinberge, der Fläche Wein im Park, aber auch als Freizeit- und Erholungsfläche an Neckar und Zaber, umrahmt von Rathaus und Regiswin-

diskirche, einen besonderen Bezug zu Weinbau und Stadt sieht, soll der Weg zwischen der L 1103 und der Dammstraße, künftig in Gotthilf-Link-Promenade umbenannt werden. An seinem Geburtstag am 19.10.2026 findet hierzu bei den Lauffener Weingärtnern eine entsprechende Festveranstaltung statt.

Nach Abschluss der Beratungen zur Vorlage 2026 Nr. 19 wurde folgender einstimmiger Beschluss gefasst: Der Weg zwischen Kiesplatz, der Fläche Wein im Park und der bestehenden Bebauung entlang der Kiesstraße erhält den Namen Gotthilf-Link-Promenade.

Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen (Verwaltungsgebührensatzung)

Bürgermeisterin Pfründer verwies auf die Vorlage 2026 Nr. 22, welche von Herrn Schuh erläutert wurde. Er informiert darüber, dass wegen der aktuellen Änderungen im Baurecht schon jetzt, noch vor der neuen Verwaltungsvorschrift Kostenfestsetzung, eine entsprechende Änderung der örtlichen Verwaltungsgebührensatzung notwendig wird. Die Änderungen im Baurecht, wie Bauturbo, Änderungen in der Landesbauordnung zeigen die Dringlichkeit der Gebührenanpassung, welche in der Satzung unter den Ziff. 11 und 12 weitreichender formuliert worden sind und somit eine größere Transparenz schaffen.

Da auch in verschiedenen anderen Bereichen, wie z. B. dem Gaststättenbereich, entsprechende Gebührenanpassungen anstehen, werde es fortlaufend zu Anpassungen der Satzung kommen.

Nach Abschluss der Beratungen zur Vorlage 2026 Nr. 22 wurde folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

1. Der Gebührenkalkulation auf Basis der VwV Kostenfestlegung für öffentliche Leistungen (Verwaltungsgebühren) wird entsprechend Anlage 1 und 2 zugestimmt.
2. Die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen (Verwaltungsgebührensatzung) wird als Satzung entsprechend Anlage 3 beschlossen. Zu gleicher Zeit tritt die Verwaltungsgebührensatzung vom 02.05.2025 außer Kraft.



Stadthalle

Stadt- und Sporthalle; vorbeugende Brandschutzmaßnahmen, Baubeschluss und Zustimmung zur Vergabe der Arbeiten

Bürgermeisterin Pfründer verwies auf die Vorlage 2026 Nr. 35, welche verschiedene dringende Unterhaltungsmaßnahmen für die nunmehr 40 Jahre alte Stadt-/Sporthalle vorsieht. Vor dem Hintergrund der allgemein schlechten Finanzlagen der Kommunen, ist

es auch in Lauffen a.N. nicht möglich, alle Gebäude anzupacken. Um den Betrieb der Liegenschaft noch mindestens um weitere 10 Jahre sicherzustellen, muss hier ein Paket von rund 300.000 Euro in die Hand genommen werden, um dies auch umsetzen zu können. Die Bürgermeisterin verwies darauf, dass man sich beim Sportförderprogramm angemeldet habe, welches jedoch überzeichnet sei und man vermutlich nicht mit einer Förderung rechnen dürfe.

Herr Spieth führte die Vorlage aus und stellte verschiedene Bereiche dar, welche schon alleine aus sicherheitstechnischen Gründen angegangen werden müssen.

Das Gremium sah es als notwendig an, dass gerade sicherheitsrelevante Positionen angegangen werden müssen.

Nach Abschluss der Beratungen wurde zur Vorlage 2026 Nr. 35 folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

Zustimmung zu den Maßnahmen und Kosten gem. Punkt 2 und 3 sowie zur Vergabe.



Felssturz Neckartalradweg

Felssturz Neckartalradweg; geotechnischer Bericht und Baubeschluss/Vergabeermächtigung Sicherungsmaßnahmen

Bürgermeisterin Pfründer verwies auf die Vorlage 2026 Nr. 34 und berichtete über den dramatischen Felsabgang, welcher sich in den frühen Abendstunden des 11.02.2026 ereignet hatte. Vom Ergebnis der Sicherheitsprüfung sei es so, dass aus Sicherheitsgründen das Teilstück des Neckartalradweges bis zum Abschluss der Hangsicherung gesperrt bleiben müsse. Vom Regierungspräsidium wurden die Hangsicherungsmaßnahmen kurzfristig ins Förderprogramm aufgenommen, was die Kosten für die Stadt Lauffen a.N. reduziere.

Herr Spieth führte zur Vorlage 2026 Nr. 34 aus und stellte die geologische Problemstellung umfangreich dar, welcher mit entsprechenden Sicherungsmaßnahmen begegnet werden solle.

Aus dem Gremium heraus wurde an dieser Stelle erneut angeregt, auch bei dieser Maßnahme darauf zu achten, dass die Kosten, wo

immer möglich, minimiert werden. Grundsätzlich gehe man aber mit der Maßnahme einher. Nach Abschluss der Beratungen wurde zur Vorlage 2026 Nr. 34 folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

1. Die Notwendigkeit der Baumaßnahme wird anerkannt.
2. Die Beschlussfassung soll gemäß Ziff II bis IV erfolgen.



Luftbild der Lauffener Kläranlage

Eigenbetrieb Stadtentwässerung; Erneuerung der Mittelspannung und Niederspannung auf der Kläranlage – erneuter Baubeschluss und Vergabe von Arbeiten

Bürgermeisterin Pfründer verwies auf die Vorlage 2026 Nr. 33. Bei der vorliegenden Thematik sah sie ein Beispiel zur erneuerbaren Energie, da für den Betrieb der PV-Anlagen beim Klärwerk die Mittelspannung nicht ausreicht. Herr Spieth führte die Vorlage 2026 Nr. 33 aus und erläuterte hierzu die notwendigen Schritte und die damit einhergehende Kostensteigerung.

Nach Abschluss der Beratungen über die Vorlage 2026 Nr. 33 erging folgender einstimmiger Beschluss:

1. Die Notwendigkeit des Ersatzes der Elektroinstallation aus den 60er-Jahren wird anerkannt.
2. Die geänderte Planung (Entwurf und Kosten) werden anerkannt.
3. Die Arbeiten für Mittel- und Niederspannung sollen gemäß Ziff II bis IV vergeben werden.



Querspange B 27 – Plan aus der Einwohnerversammlung

Querspange; Sachstand zum Grundsatzbeschluss zum weiteren Vorgehen/

Einstieg in das Planungsverfahren

Bürgermeisterin Pfründer verwies auf die Vorlage 2026 Nr. 32 und informierte darüber, dass man den bereits vom Gemeinderat 2022 beschlossenen Grundsatzbeschluss noch einmal vorstellen und in die weitere Planungsmaßnahmen einsteigen wolle. Bisher wurde jeder Lösungsansatz, welcher von der Landwirtschaft vorgetragen worden sei, entsprechend geprüft. Ein realistisch durchführbares alternatives Ergebnis konnte bisher nicht

gefunden werden. Die Staulage auf der B 27 und auf der L 1105 bestehe weiterhin.

Herr Spieth führte die Vorlage 2026 Nr. 32 aus und ging auf verschiedene Verfahrensabschnitte tiefer ein. Er führte an, dass die Planungen, wie auch bei der damaligen Maßnahme „Abbiegespur B 27“, von der Stadt Lauffen a.N. zu erfolgen haben und die Kostenerstattung erfolgt dann wieder von Land und Bund.

In der Diskussion zur Sache sprach sich der überwiegende Teil des Gremiums dafür aus, den Grundsatzbeschluss zur Querspange weiter zu verfolgen, da hier der Bedarf von der Stauproblematik Hohe Straße und der Lärmbelastigung Ilsfelder Straße gesehen wird. Man sah in dieser Maßnahme jedoch nicht die erste Priorität mit Blick auf die Personalkapazität im Bauamt, sondern regte an hier prioritär die Entwicklung des Neubaugebietes und des Gewerbegebietes voranzutreiben. Bei der Abarbeitung der Projekte sollen immer die eigenen Kapazitäten im Auge behalten werden. Drei Vertreter der Landwirtschaft beurteilen die Lage mit Blick auf die Einschränkungen für die betroffenen Landwirte anders. Nach Abschluss der Beratungen wurde zur Vorlage 2026 Nr. 32 folgender Beschluss mit 16 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen und 3 Nein-Stimmen gefasst:

Das weitere Planungsverfahren soll eingeleitet werden.

Verschiedenes

Kämmerer Schuh informierte, dass vom Landratsamt Heilbronn die Genehmigung des Haushaltsplans 2026 mit mittelfristiger Finanzplanung geprüft worden sei und ohne große weitere Auflagen für die Stadt Lauffen a.N. genehmigt worden war. Die Haushaltskonsolidierung müsse fortgeführt werden.

Anfragen

StR Reichle sprach an, dass offensichtlich durch das Landratsamt Heilbronn geprüft wurde, verschiedene Buslinien einzustellen. Scheinbar solle hier auch die Linie 669 auf der Prüfliste stehen. Die Buslinie wird zum großen Teil von Schülern und Studenten genutzt, um in Heilbronn die Freie Waldorfschule und die FH zu besuchen. Mit der Einstellung der Buslinie müssten die Personen mit dem Zug von Lauffen nach Heilbronn und dann innerhalb von Heilbronn die Stadtbusverbindung nutzen, was als nicht zweckmäßig und zeitaufwendig angesehen werde.

Bürgermeisterin Pfründer führte hierzu aus, dass mit Blick auf die Kreisumlage geprüft werde, mögliche Doppelverbindungen zu minimieren und dadurch Kosten zu sparen. Der Kreistag sei aber noch nicht informiert worden, da die Untersuchungen noch nicht abgeschlossen seien.

StR Mittenmayer fragte an, warum auf dem Friedhof noch kein Wasser zur Verfügung stehe.

Herr Spieth informierte, dass die Stadt Lauffen a.N. wegen der Gefahr von Nachtfrost und somit zum Ausschluss von Schäden die Inbetriebnahme der Wasserstellen auf dem

Friedhof erst nach Ostern terminiert habe.

StR Schiefer machte darauf aufmerksam, dass es nun auch ein Förderprogramm für Schwimmbäder geben solle und regte an, sich hinsichtlich der Wärmeversorgung zur Förderung anzumelden.

Bürgermeisterin Pfründer und Herr Schuh teilten mit, dass die Antragsfrist bis 08.06.2026 sehr kurzfristig sei, um bis dahin ein vollständiges Konzept für das Antragsverfahren zu erstellen. Weiter dürfte auch hier das Förderprogramm mehrfach überzeichnet sein.

StR Köhler sprach an, dass er immer wieder davon höre, dass es bei der Ausleitung vom „Radweg“ in der Körnerstraße zu Konfliktsituationen zwischen dem Radverkehr und dem Kfz-Verkehr komme. Er ersuche hier um entsprechende Prüfung. **StR Breischaft** sah hier ggf. eine Entschärfung darin, zwei weitere Parkplätze für die Einleitung zu opfern.

Herr Kenngott erläuterte hierzu, dass sich solche Konfliktsituationen oftmals daraus ergeben, dass von beiden Gruppen der Verkehrsteilnehmenden nicht die erforderliche Sorgfalt für die Teilnahme im Straßenverkehr eingehalten werde. In der Körnerstraße gebe es keinen Radweg, sondern einen Gehweg, welcher vom Radverkehr benutzt werden darf. Dieser dürfe vom Radverkehr auch nur mit der erforderlichen Sorgfalt und angepasster Geschwindigkeit benutzt werden. Bei einer späteren Einleitung des Radverkehrs auf die Körnerstraße würde diese dann fast im Kreuzungsbereich Körnerstraße/Schulstraße geschehen, was aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde eine größere Gefahr darstelle. Das Thema werde aber in der nächsten Verkehrsschau behandelt und dann auch darüber berichtet.

StRin Täschner sprach das Thema Müllablagungen in der Stadt, in konkretem Fall die Ablagerung von Sperrmüll oder Elektromüll an. Sie habe festgestellt, dass dies nicht besonders zu einem guten Stadtbild beitrage.

Herr Kenngott informierte, dass man seit der Umstellung des Müllsystems im Landkreis Heilbronn, welches ja jetzt ein umfangreiches Entsorgungsportfolio anbiete, leider verstärkt illegale Müllablagungen feststellen musste. Am Containerstandort Mittlere Straße z. B. Räume der Bauhof mehrfach die Woche an Mengen an illegalen Müll weg, welcher auf Kosten der Stadt Lauffen a.N. entsorgt werden müsse. Aktuell habe das Ordnungsamt eine Sperrmüllablagung in der Schulstraße beschäftigt, was mehrere Anrufe beim Landratsamt Heilbronn Abfallwirtschaftsbetrieb und dem Entsorgungsunternehmen PreZero zur Folge hatte. Dank der Hartnäckigkeit des städtischen Mitarbeiters wurde der Großteil des Sperrmülls durch das Entsorgungsunternehmen entsorgt und der Rest wurde durch den Bauhof entfernt. Was die Entsorgung des Elektroschrotts anbelange müsse mit dem Landratsamt Heilbronn Kontakt aufgenommen werden. An dieser Stelle der Hinweis, dass für die Abfallentsorgung im Landkreis Heilbronn der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landratsamts Heilbronn zuständig ist. ■

Die deutsche Rentenversicherung informiert:

Relevantes Wissen über die Betriebsprüfung: Jetzt zum Arbeitgeber-Seminar anmelden

Kostenfreie regionale Angebote zu aktuellen Betriebsprüfungsthemen

Die Themen der Betriebsprüfung sind teils komplex und gesetzliche Regelungen ändern sich regelmäßig. Daher ist es für Arbeitgeber oder Mitarbeitende einer Abrechnungsstelle herausfordernd, auf dem aktuellen Stand zu bleiben. Damit beispielsweise die Beschäftigten richtig angemeldet oder Beiträge fehlerfrei berechnet werden, bietet die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) kostenfreie Arbeitgeber-

Seminare im Präsenz- und Online-Format an. Die Expertinnen und Experten des Rentenversicherungsträgers vom Betriebsprüfdienst informieren über ein breites Spektrum an prüfungsrelevanten Themen und ergänzen ihr Angebot durch einen Exkurs zur sogenannten Aktivrente. Ab sofort können sich interessierte Arbeitgeber, Personalverantwortliche oder Steuerberatende für die dreistündigen Arbeitgeber-Seminare unter www.driv-bw.de/arbeitgeberseminare anmelden.

Termine und Anmeldung

Die dreistündigen Arbeitgeber-Seminare bietet die DRV BW landesweit vom 21. April bis 7. Juli 2026 als Präsenz- und Online-Termine an. Dieses Jahr finden fünf Präsenztermine in allen Regionen als Vormittagstermine von 9.30 bis 12.30 Uhr statt. Die Online-Termine werden entweder vormittags von 9.30 bis 12.30 Uhr oder nachmittags vom 13.30 bis 16.30 Uhr angeboten.

Die Seminare sind kostenfrei. Anmeldung unter www.driv-bw.de/arbeitgeberseminare ■

Foto des Jahres 2026

Wir freuen uns auf Ihre Fotos vom März und April zum Start in ein neues Wettbewerbsjahr

Senden Sie uns Ihr Lieblingsbild/Ihre Lieblingsbilder ein, die im jeweiligen Monat aufgenommen wurden.



Nutzen Sie die besondere Atmosphäre und das Licht des Frühlings, „Der Frühling malt die Welt in neuen Farben“.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie uns Ihr Foto im Querformat übersenden. ■

25 Jahre Klezmer und jiddische Lieder: Die Homentaschn feiern Jubiläum



Jubiläumsprogramm am Sonntag, 12. April, um 19.30 Uhr im Lauffener Klosterhof

Das Ensemble „Homentaschn“ feiert 2026 sein 25jähriges Bestehen. Dies tut es wie immer mit wunderbaren Melodien und musikalischen Geschichten. Am Sonntag, 12. April 2026, sind die „Homentaschn“ im Lauffener Klosterhof zu erleben. Beginn ist um 19.30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Tickets gibt es für 15 Euro, ermäßigt 10 Euro, (zuzüglich Systemgebühr) im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro, unter www.lauffen.de/tickets sowie an der Abendkasse.

Die Gruppe entführt ihr Publikum in eine versunkene Welt, mit neuen und alten Klezmerstücken und jiddischen Liedern, die das Leben (nicht nur) im ostjüdischen Stetl melancholisch und fröhlich, eindringlich und poetisch, zornig und humorvoll beschreiben.

Im Mittelpunkt des Programms stehen diesmal Lieder über ganz verschiedene jiddische Frauen und ihr Leben voller Freuden und Leiden. Mit Melodien und Geschichten lässt die Gruppe eine Welt entstehen, die ebenso von knitzer Klugheit geprägt ist wie von einem zutiefst menschlichen Humor, von Schick-



Die „Homentaschn“ sind (v. l. n. r.): Rainer Albrecht, Götz Engelhardt, Roland Wunderlich, Harald Schnabel.

Foto: Anna Wunderlich

salsergebenheit und Lebensmut, von dem Schrecken und dem Leid, das Verfolgung und Vernichtung bringen, aber auch von der Freude an Musik und Tanz, an gutem Essen und Freundschaft.

Die „Homentaschn“ sind: Roland Wunderlich (Gesang, Bass, Tisch-Harmonium, Gitarre, Mandoline), Harald Schnabel (Klarinette, Saxofon, Percussion), Götz Engelhardt (Geige, Gesang) und Rainer Albrecht (Gesang, Gitarre, Klavier, Melodika, Bass).

Eine Veranstaltung der VHS unterland und der Stadt Lauffen a.N. ■

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag

Am Montag, 20. April, ab 14 Uhr bei den Lauffener Weingärtnern

Nach den schönen und geselligen Seniorennachmittagen der vergangenen Jahre, freuen wir uns, Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, auch in diesem Jahr wieder beim Seniorennachmittag bei den Lauffener Weingärtnern, Im Brühl 48, willkommen heißen zu dürfen. Sie sind hierzu herzlich am 20. April ab 14 Uhr in den festlich geschmückten Räumlichkeiten der Weingärtner auf ein „Rentnerviertel“ und eine Portion Pommes oder eine Wurst sowie Kaffee und Kuchen eingeladen.

Gemeinsam und mit freundlicher Unterstützung durch die Lauffener Weingärtner eG,

dem Gesangverein Urbanus, den Lauffener Landfrauen, Metzgerei Jäger und Bäckerei



Geselliges Beisammensein steht beim städtischen Seniorennachmittag im Vordergrund. Foto: Stadt Lauffen

Schüler wollen wir mit Ihnen ein paar gemütliche Stunden bei guter Unterhaltung verbringen.

Auch in diesem Jahr sollen das gemütliche Beisammensein und viele nette Gespräche im Vordergrund stehen. Seien Sie zudem gespannt auf ein kurzweiliges Rahmenprogramm, welches wir für Sie zusammenstellen konnten.

Ganz herzlich bedankt sich die Stadt Lauffen bei allen Spenderinnen und Spendern sowie allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die es erst ermöglichen einen Seniorennachmittag in dieser Form auszurichten. ■

Die Lauffener Gästeführer



Logo Lauffener Gästeführer Grafik: Götz Schwarzkopf

Führung Neues und Altes vom Neckar

Unlängst gab ein Computer in Cambridge nach Prüfung von 300 Millionen Daten auf Anfrage Sonntag, 11. April 1954, als den allgemein ereignislosesten, also für die damals weniger disruptiven Medien der langweiligste Tag des 20. Jahrhunderts an. Sicher hätte bei Eingabe weiterer Daten-Milliarden die Auskunft anders lauten können.

Für Samstag, 11. April 2026 heißt es: Keine Langeweile, Ereignis pur: Führung Neues und Altes vom Neckar.



Frühling am Neckarufer in Lauffen a.N.: im Vordergrund Narzissen, im Hintergrund Neckar und Rathausburg

Und das erwartet Sie: Zaber-Mündung, Zaberfurt, Alter Neckar, Felsdurchbruch, alternativer Neckarlauf, Treidelpfad, Bäume dank Bürgerinnenspenden, Mercedes im

Neckar versenkt, Neckar-Ketten-Schiffahrt, Hochwasser in Geschichte und Gegenwart, Fischtreppe, Schleusen mit Adler aus geschichtlichen Zeiten unter Denkmalschutz, Sackgasse Neckarkanal – einstige Planung Neckar-Donaukanal Plochingen – Ulm, Westwall-Vorgänger Neckar-Enzlinie, Brücken werden Sondervermögensobjekte, Kleinbahnreste, 1891 weltweit erste Drehstromübertragung. Neckarkurven als Namenspaten für die Lauffener.

Treffpunkt: 74348 Lauffen am Neckar, Brücke an der Zaber um 15 Uhr

Dauer: ca. 15–16.30 Uhr

Kosten: 6 € Erw., Kinder umsonst

Auskunft und Gästeführer: Hartmut Wilhelm, hawi43@web.de, Tel. 07133/5869.

Am Sonntag, 12. April findet um 15 Uhr die Führung Lauffen auf einen Blick statt.

Bei dieser Stadtführung gibt es vieles zu entdecken. Kompakt, spannend und mit dem einen oder anderen „Geschichte“ erfahren Sie mehr über die Stadt zu beiden Ufern des Neckars. Hüben, im Dorf und drüben, im Städtle, gibt es lauschige Plätzchen mit interessanten Verknüpfungen zur Weltgeschichte, zum Fluss, der die Stadt prägt und zu den Menschen, die dort ihre Heimat haben. Ob mit Blick von der Rathausinsel oder mit Blick von der Regiswindiskirche erleben Sie einzigartige Aus- und Einblicke in die wechselvolle Geschichte der Stadt.

Sonntag, 12.04.2026 um 15 Uhr, Dauer ca. 90 Minuten

Treffpunkt: Parkplatz 6 Hagdol, Nordheimer Straße, 74348 Lauffen

Kosten: Erwachsene 6 €, Kinder nehmen kostenfrei teil

Informationen bei: Gästeführerin Judith Scheck (lauffen-entdecken@gmx.de)
Eine Anmeldung ist erwünscht.



Hillers Loui und s'Mariele

Wein und Genuss im Städtle am Samstag, 18. April um 16 Uhr

Am 1. April 1914 feierten das Städtle und Dorf „Einigkeit“. Diese Ehe dauert jetzt schon 112 Jahre an. Das muss gefeiert werden! „d'r Hillers Loui“ und „s'Mariele vom Dorf“ nehmen Sie mit und erzählen in unterhaltsamen Anekdoten und Geschichten, wie „einig“ man sich damals war. Dabei öffnen Sie so manches Tor. Lassen Sie sich in die frühere Zeit entführen und überraschen.

Um den feierlichen Rahmen zu unterstreichen werden Secco, diverse Weine und Schnäppla gereicht, dazu salzige und süße Köstlichkeiten. Wir freuen uns auf Sie.

Treffpunkt: Rathausburg, Burghof um 16 Uhr

Dauer: 16.00–18.30 Uhr

Kosten: 30 € pro

Wir bitten um Anmeldung bei Andrea Täschner, Tel. 07133/17593, E-Mail: andrea.taeschner@web.de. Die Gästeführung findet bei mindestens 15 TeilnehmerInnen statt. ■

Zwischen Witz, Wut und Wahrheit

Rein weiblicher Poetry Slam im Klosterhof feiert Selbstbestimmung und Vielfalt



Moderator Elias Raatz (li.) organisiert auch die Besetzung der „Dichterwettstreit“-Poetry Slams. Anna Lisa Azur (re.) konnte mit ihren Texten und ihrem Vortrag das Publikum überzeugen.

Am 26. März 2026 wurde der Klosterhof in Lauffen einmal mehr zur Bühne für große Worte und feine Zwischentöne: Im Rahmen des Lauffener Kulturjahrs „Starke Frauen“ fand dort ein Poetry Slam statt, der in be-

sonderer Weise in Erinnerung bleiben dürfte. Unter der Moderation von Elias Raatz traten ausschließlich Frauen auf – sowohl im Wettbewerb als auch als Special Guest. Ein bewusst gesetztes Zeichen, das sich auch inhaltlich eindrucksvoll widerspiegelte – zur Freude des zahlreichen und überdurchschnittlich jungen Publikums.

Bea Herzog – „Eisbrecherin“

Den Auftakt und die Überleitung nach der Pause gestaltete Bea Herzog aus Mainz, die als „Eisbrecherin“ das Publikum schnell auf ihre Seite zog. Als Psychotherapeutin ist sie es gewohnt zuzuhören – auf der Bühne kehrt sie dieses Verhältnis genüsslich um. Mit pointierter Selbstironie sprach sie über die kleinen und großen „Traumata“ des Alltags einer Frau Ü40. Ob es nun der fehlende „sexy Raoul“ im Fitnessstudio ist, die harsche Realität beim

Brautkleidkauf für Frauen ohne die Figur einer Disneyprinzessin oder der Sport-BH mit imaginärem Gewerkschaftsvertreter: Herzog traf mit ihren Beobachtungen zielsicher den Nerv des Publikums; einzig ihre provokant eingebauten „Pimmel-Witze“ stießen auf geteiltes Echo, führten aber zur gewünschten Lockerheit.

Im Wettbewerb selbst traten – in dieser Reihenfolge – Pauline Metz, Silke Weißenrieder und Anna Lisa Azur an. Drei Stimmen, drei Perspektiven – und doch verbunden durch den klaren Fokus auf weibliche Lebensrealitäten.

Die junge **Pauline Metz** eröffnete den Wettbewerb mit einem ebenso humorvollen wie nachdenklichen Blick auf das Leben von Frauen in ihren Zwanzigern. Sie thematisierte gesellschaftliche Erwartungen, verkörpert durch

die immer gleiche Frage nach dem „Mann“, den Freund, der nicht nur für „Tante Ilse“ die Frau erst zu einem vollständigen Wesen macht. Mit trockenem Witz stellte sie dem die Selbstbestimmung entgegen und formulierte selbstbewusst: „Ich bin 'ne Frau, also brauch ich keinen Mann!“ Ihr zweiter Text führte in die prekäre Lage gut ausgebildeter junger Menschen auf dem aktuell sehr schwierigen Arbeitsmarkt. Zwischen zahllosen Bewerbungsschreiben, enttäuschenden Absagefloskeln und Selbstzweifeln verdichtete sie ihre Erfahrungen zu einer Mischung aus Frust und Humor – inklusive der resignierten Erkenntnis, dass selbst die Bahn sie nicht wollte: „Der Zug ist abgefahren.“

Eine ganz andere Perspektive brachte **Silke Weißerrieder** auf die Bühne. Als Lehrerin und Mutter nahm sie zunächst die allgegenwärtige Perfektion ins Visier, wie sie etwa durch Kinderbuchfiguren wie die bekannte „Conni“-Reihe vermittelt wird. Mit bissi-

ger Ironie entwarf sie alternative, bewusst überzeichnete Buchtitel und entlarvte so den Druck, der auf den Kindern, aber auch insbesondere auf Müttern lastet. Auch in ihrem zweiten Text blieb sie bei einer Kritik an gesellschaftlichen Idealbildern – diesmal in Form von Märchenprinzessinnen. Mit analytischem Blick und viel Humor zeigte sie, wie tief stereotype Rollenbilder verankert sind und plädierte zugleich für ein selbstbewusstes Aufbrechen dieser Muster: „Seien wir wachsam und laut: hauen wir den Frosch an die Wand und bekommen trotzdem den Prinzen!“

Den Abschluss machte **Anna Lisa Azur**, die als erfahrene Bühnenperformerin nicht nur mit ihren Texten, sondern auch mit ihrer Präsenz überzeugte. Ihr erster Beitrag, ein kunstvoll aufgebauter Brief an ihr jüngeres Ich, entwickelte sich zu einer berührenden Reflexion über Selbstbild, Körper und gesellschaftliche Wahrnehmung. Besonders ein-

drücklich gelang ihr die Erkenntnis, dass Kleidung an sich unschuldig ist – und erst durch Zuschreibungen aufgeladen wird. In ihrem finalen Text „Herz auf Hand“ wandte sie sich einem männlichen Gegenüber zu und dekonstruiert scheinbar klare Rollenbilder. Hinter der Fassade des „Machers“ zeigte sie einen sensiblen Mann, der ebenfalls unter dem gesellschaftlichen Erwartungsdruck leidet. Ihre Botschaft traf mitten ins Herz: Menschlichkeit zählt mehr als jedes Geschlechter-Klischee.

Das Publikum zeigte sich durchweg begeistert und honorierte die Vielfalt und Tiefe der Beiträge mit großem Applaus. Am Ende setzte sich Anna Lisa Azur durch – ein verdienter Sieg, der jedoch den Eindruck eines insgesamt außergewöhnlich starken Abends nicht schmälert. Der „Dichterinnenwettbewerb Deluxe“ wurde seinem Namen gerecht und hinterließ ein Publikum, das sich noch lange nach dem letzten Applaus an diese Texte erinnern wird. Text und Foto: Bettina Keßler

Freibad Ulrichsheide Badesaison 2026 ab dem 16. Mai



Die Vorbereitungen für die Freibadsaison 2026 sind in vollem Gange. Öffnungstermin wird voraussichtlich der 16. Mai sein. Aus Personalgründen kann leider nicht an allen Tagen geöffnet werden, wir bitten dies zu beachten.

Am 4. und 5. Mai wird es die Möglichkeit geben, Karten zu verlängern oder neu zu beantragen.

Die folgenden Preise wurden vom Gemeinderat am 11.02.2026 beschlossen.

Weitere Infos finden Sie in den kommenden Ausgaben des Lauffener Boten und auf der Homepage der Stadt Lauffen unter:

https://www.lauffen.de/website/de/freizeit/sport_bewegung/freibad

Freibadgebühren	Einzelkarte	Abendtarif
Erwachsene	6,00 €	4,00 €
Ermäßigte	3,00 €	2,00 €
Zehnerkarte		
Erwachsene	54,00 €	
Zehnerkarte Ermäßigt	27,00 €	
Jahreskarte		
Erwachsene	100,00 €	
Jahreskarte Ermäßigt	50,00 €	
Jahreskarte Familie		
1. Erwachsener	85,00 €	
2. Erwachsener	85,00 €	
1. Kind	18,00 €	
2. Kind	18,00 €	
Jedes weitere Kind	frei	

Lesung Markus Orths

Am 21. April liest **Markus Orths** in der Kreissparkasse in Lauffen am Neckar aus seinem neuen Roman **Die Enthusiasten**.

Markus Orths zählt mit seinen Romanen zu den lebendigsten Stimmen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur.

Der **NDR** empfiehlt **Die Enthusiasten** als eines der interessantesten Bücher für 2026 und würdigt es

als „eine Explosion des Erzählens, die keine Verrücktheit auszulassen verspricht“.

In **Die Enthusiasten** kombiniert er kühn die abenteuerliche Jagd nach einem Phantom mit einer herzerwärmenden Familiengeschichte, situiert eine zarte Lost-In-Translation-Beziehung in einer Welt englischer Schmallippigkeit und Exzentrik und lässt die Feier lebensändernder Leseerlebnisse mit dem Schmerz eines immensen Verlusts kollidieren.

Am Ende wird auch noch eine der grundlegenden Fragen der Zeit aufgeworfen: Was ist Kunst, was kann Kunst gerade im Zeitalter Künstlicher Intelligenz, was kann Technik und was kann nur der Mensch?



Markus Orths, *Die Enthusiasten*

Alexanderstift

Musikalischer Nachmittag mit den Veeh-Harfen

Am 01.04.2026 durften wir die Veeh-Harfen Gruppe aus Lauffen/N. im Alexander-Stift begrüßen. Die Gruppe unter der Leitung von Frau Arnold hatte wieder ein buntes Frühlingsprogramm für die Bewohner zusammengestellt.

Zur Eröffnung gab es keinen Aprilscherz sondern eine Reimgeschichte zum Monat April. Es folgten Frühlingslieder zum Mitsingen wie

„Nun will der Lenz uns grüßen“, „Im Märzen der Bauer“, „Wohlauf in Gottes schöne Welt“ und „Horch was kommt von draußen rein“. Das mitgebrachte Programm umfasste nicht nur Volkslieder zum Mitsingen sondern auch eigens für Veeh-Harfen komponierte Werke aus dem „Musikalischen Naturgarten“. In diesem Garten wurden musikalisch die



Veeh-Harfen Gruppe Lauffen/N.

Frühlingsblüher „Augentrost“, „Flieder“, „Narzisse“ und „Winterling“ beschrieben. Abgerundet wurde das Programm von Frau Mete, die zwischendurch immer wieder eine Kurzgeschichte zum Besten gab.

Zum Abschluss spielten die Veeh-Harfen das Lied: „Möge die Straße uns zusammenführen“. Dieses Lied basiert auf einem irischen Reisesegen. In diesem Reisesegen spürte man die Verbundenheit und Wärme, die alle

an diesem Nachmittag miteinander teilten. Dankbar und mit Vorfreude auf ein Wiedersehen im Herbst verabschiedeten sich die Gäste, getragen von Hoffnung und guten Wünschen für die kommende Zeit. ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N. Therapiehunde bringen Freude ins Haus Edelberg

Große Freude und viele berührende Momente erlebten unsere Bewohner beim Besuch der Therapiehunde Käthe (Australian Shepherd) und Maya (Labrador) vom Besuchhundeverein HN.

Mit viel Geduld und liebevoller Ausstrahlung zeigten die Hunde mit ihren Ausbilderinnen Frau Arnold und Frau Stahl, unterstützt von Frau Mayer, ihre Kunststücke und bezogen die Senioren aktiv mit ein. Besonders beliebt war eine Übung mit versteckten Leckerlis in einem Tablett, die nicht nur die Motorik förderte,

sondern auch für kleine Erfolgserlebnisse und strahlende Gesichter sorgte. Der Auftritt füllte den Nachmittag mit Lachen, Wärme und lebendiger Freude. Auch für die Hunde war es ein anstrengender, aber rundum gelungener Einsatz. Weitere Einsätze sind auch in Kindergärten, Schulen oder Lebenswerkstätten möglich, auch Einzelbesuche ...

Anfragen gerne bei Frau Bärbel Hartan, Besuchhundeverein HN.

Corinna Röckle
mit dem Betreuungsteam



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Sommeröffnungszeiten auf Häckselplatz und Recyclinghof

Ab sofort gelten auf Recyclinghof und Häckselplatz die Sommeröffnungszeiten. Sommeröffnungszeiten sind:

Recyclinghof:

donnerstags und freitags:

16 bis 18 Uhr

samstags: 9 bis 16 Uhr

Häckselplatz:

freitags: 16 bis 18 Uhr

samstags: 11 bis 16 Uhr

Öffnung der WC-Anlagen am Kiesplatz und am Neckaruferweg

Die WC-Anlagen am Kiesplatz und am Neckaruferweg werden am **Samstag, 11.04.2026** wieder geöffnet.

Der Zeitpunkt der Außerbetriebnahme der WC-Anlagen wird im Spätjahr 2026 rechtzeitig bekanntgegeben.

Das Landratsamt informiert:

Auslobung Beispielhaftes Bauen Stadt- und Landkreis Heilbronn 2020–2026

In Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Heilbronn lobt die Architektenkammer Baden-Württemberg das Auszeichnungsverfahren

„Beispielhaftes Bauen Stadt und Landkreis Heilbronn 2020–2026“ aus, Schirmherr ist Landrat Norbert Heuser. Gesucht sind realisierte Objekte aus den Bereichen Wohnen, Wohnumfeld, öffentliche Bauten, Industrie- und Gewerbebauten, Garten- und Parkanlagen, Innenraumgestaltungen sowie städtebauliche Projekte. Auch Umbauten und Umnutzungen gehören dazu.

„Mit dem Auszeichnungsverfahren, ‚Beispielhaftes Bauen‘ würdigen wir Bauvorhaben, die vorbildlich zeigen, wie Baukultur und Landschaftsgestaltung unser aller Lebensumfeld konkret besser machen – im Kleinen wie im Großen. Der Wettbewerb ist gut für den Stadt- und Landkreis Heilbronn, weil er die Partnerschaft von Bauherren und Architekten belohnt und damit beide Seiten ermutigt, gemeinsam an qualitätsvollen und nachhaltigen Projekten zu arbeiten“, sagt Landrat Norbert Heuser.

Eine Auszeichnung erhalten solche Einreichungen, die beispielgebend für die Architektur und Stadtgestaltung in unserem Alltag sind, die Positives für das Wohlbefinden und das Zusammenleben von Menschen leisten. Das können gleichermaßen ein öffentlicher Platz oder Garten sein wie eine Schule oder Scheune – also keineswegs nur spektakuläre Großprojekte. Ziel des Auszeichnungsverfahrens ist es, beispielhafte Architektur aufzuspüren und ihr ein Forum zu bieten. Denn zahlreiche Bauten, die sonst unbeachtet blieben, haben den Blick der Öffentlichkeit verdient.

Zur Teilnahme sind alle Bauherinnen und Bauherren eingeladen, die gemeinsam mit einer Architektin oder einem Architekten gebaut haben. Aber auch alle Kammermitglieder – aus den Bereichen Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur oder

Stadtplanung – sind zur Einreichung aufgefordert. Unabhängig davon, wer die Initiative ergreift: Die Auszeichnung geht an beide Partner. Denn Baukultur kann nur dort entstehen, wo sich Bauherrschaft und Planende gemeinsam für eine umweltgerechte und vor allem am Menschen orientierte Lösung der Bauaufgabe engagieren.

Die prämierten Objekte werden im Internet (www.akbw.de/objekte), in der App Architekturführer Baden-Württemberg und in einer Broschüre umfangreich dokumentiert. Zudem erhalten die Bauherinnen und Bauherren sowie Architektinnen und Architekten im Rahmen einer Feierstunde Urkunden überreicht, auch eine Plakette zur Befestigung am Bauwerk gehört zur Auszeichnung. Das letzte Verfahren „Beispielhaftes Bauen“ in Stadt- und Landkreis Heilbronn fand 2020 statt. Achtzehn Objekte erhielten damals eine Prämierung.

Die Einreichungsfrist läuft bis zum 11. Juni 2026, detaillierte Auslobungsunterlagen finden Sie unter www.akbw.de/azv-ausschreibungen/.

Agentur für Arbeit Heilbronn

Von der Pause zur Karriere – Wiedereinstieg planen und gestalten

Online-Veranstaltung der Agentur für Arbeit am 22. April

Am Mittwoch, 22. April findet von 17 bis 18:30 Uhr ein Online-Vortrag zum Thema „Von der Pause zur Karriere – Wiedereinstieg planen und gestalten“ statt.

Ein beruflicher Wiedereinstieg kann zu neuen Ufern führen oder zurück zu den Wurzeln. Egal, ob man dort weitermachen will, wo man aufgehört hat oder neue Wege beschreiten möchte – die Agentur für Arbeit begleitet

und berät auf dem individuellen Pfad durch den Weiterbildungs- und Berufswegedschungel: Welche neue Tätigkeit kommt in Frage? Wie kann man dieses Ziel erreichen? Ist eine finanzielle Förderung möglich? Was bietet das Qualifizierungschancengesetz?

Wer es genau wissen will, meldet sich zur Sprechzeit im Anschluss unter der Telefonnummer: 07131/969300.

Die Online-Veranstaltung ist kostenlos und findet über die Plattform „Microsoft Teams“ statt. Für die Teilnahme wird ein internetfähiges Smartphone, Tablet oder Laptop benötigt. Anmeldung bis zum 21. April unter <https://eveeno.com/194408566>

Der Vortrag findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „THINK BIG – Zukunft, Beruf und ich“ statt und ist eine Kooperation der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt aller Arbeitsagenturen und Jobcenter in Baden-Württemberg.

Mythos Multitasking – die digitale Informationsflut erfolgreich managen

Online-Veranstaltung am 14. April

Die ständige Erreichbarkeit und die digitale Informationsflut stellen für viele Menschen eine Herausforderung dar. Sie finden keine Zeit mehr, um in Ruhe zu arbeiten oder Pause zu machen, was zu Stress und einer verringerten Arbeitseffizienz führen kann.

In der Online-Veranstaltung am Dienstag, 14. April von 16 bis 18 Uhr wird beleuchtet, warum Multitasking oft ein großer Stressfaktor ist und wie man digitalen Zeitfressern und Störfaktoren wirksam begegnen kann.

Die Teilnehmenden lernen, wie sie fokussierter arbeiten, auch in stressigen Phasen gelassen und leistungsfähig bleiben und ihre Arbeitseffizienz spürbar erhöhen können.

Die Online-Veranstaltung findet über die Plattform ZOOM statt. Die Teilnahme ist möglich mit einem internetfähigen Smartphone, Tablet oder Laptop.

Anmeldung unter: https://eveeno.com/perspektivejob-multitasking_2026

Die Veranstaltung wird von der Agenturen für Arbeit Heilbronn und Schwäbisch Hall-Taubertischofsheim sowie der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken durchgeführt.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 31. März bis 4. April 2026

Auswärtsgeburten:

Ferit Emirhan Toraman; Eltern: Zoriana Toraman und Sedat Toraman, Lauffen am Neckar, Weinsstraße 1.

Luise Dörr; Eltern: Alissa Dörr und Benjamin Dörr, Lauffen am Neckar, Ruländerweg 26.

Finn Brauch; Ann-Kathrin Brauch und Marco Brauch, Lauffen am Neckar, Bismarckstraße 90.